



Die Mitglieder des Prüfungsausschusses wissen beim Öffnen der Umschläge selbst noch nicht, was die Prüflinge abschließend aus den komplexen Aufgaben gemacht haben. **Genauso ungewiss** ist für sie, wie es mit der Mediengestalter-Ausbildung in der Region weitergeht. Foto: Reese-Winne

„Medienleute“ müssen reisen

Prüfungsausschuss betrübt: Angehende Mediengestalter füllen keine Klasse mehr an den BBS

VON MAREN REESE-WINNE

CUXHAVEN. Eine jahrzehntelange Epoche geht zu Ende: Ab dem kommenden Ausbildungsjahr werden die angehenden Mediengestalter (früher: Schriftsetzer) aus dem Bereich Cuxhaven/Stade nicht mehr am Standort Cuxhaven beschult. Mit nur vier Auszubildenden kann an den Berufsbildenden Schulen keine Klasse gefüllt werden.

Dabei war die Mindestanzahl für die Bildung einer Klasse schon lange auf acht reduziert. Doch eine Umfrage bei den über 80 angeschriebenen Betrieben aus der Region ergab, dass zum Sommer gerade mal vier Auszubildende die Schule in Cuxhaven besuchen würden.

Der Prüfungsausschuss, der sich in den vergangenen Tagen zur Bewertung der Abschlussarbeiten traf, ist betrübt über diese Entwicklung. Wie es für ihren Kreis weitergeht, wissen sie noch nicht.

Zukunft ungewiss

Einmal werden sie sicherlich noch aktiv – wenn im nächsten Jahr die Prüflinge, die jetzt gerade in der Zwischenprüfung waren,

vor ihrem Abschluss stehen. Die Situation danach ist ungewiss. Normalerweise müssen auch die Prüflinge aus der Region, die in anderen Bundesländern ausgebildet wurden, weiterhin von ihnen bewertet werden – solange es den Ausschuss noch gibt. Jörg Grubel, pensionierter Lehrer der BBS Cuxhaven und noch im Ausschuss aktiv, hat bereits seinen Rückzug angekündigt.

Die Medientechnologen (früher: Drucker) sind bereits jetzt über eine Ausnahmegenehmigung im Blockunterricht in Neumünster. Für diesen Standort haben sich die Unternehmen entschieden, weil es dort noch Blockunterricht gibt – so wie es jahrelang auch in Cuxhaven war. Für die Betriebe ist diese Lösung wesentlich einfacher, als ihre Nachwuchskräfte jede Woche für ihren Unterricht freistellen zu müssen.

Blockunterricht beliebt

In Cuxhaven kamen jahrelang die Azubis aus den Bereichen Stade, Freiburg/Elbe, Bremervörde und natürlich Cuxhaven regelmäßig zu den Blockunterricht-Phasen zusammen. Gewohnt wurde meist in WGs.

Während im Bereich Druck seit Jahren die Zahl der Beschäftigten

und der Betriebe zurückgeht, war Mediengestalter „ein richtiger Trendberuf, als um das Jahr 2000 die Ausbildungsverordnung und die Bezeichnung (Mediengestalter Digital und Print) geändert wurde“, erinnern sich die Mitglieder des Prüfungsausschusses. Heute sind die Zahlen bundesweit zumindest konstant.

Ausbildung fordert alles

Die Ausbildung ist anspruchsvoll – angesichts der Prüfungsaufgaben zollten die alten Hasen auch diesmal den Absolventen großen Respekt. Viele der Azubis bringen das Abitur oder einen Abschluss an einer Fachoberschule Gestaltung mit.

Dass die schulische Ausbildung nun komplizierter werde, gehe auch zulasten der Betriebe, die immer konstant ausgebildet hätten wie die Firma Oste-Druck oder auch die Cuxhaven-Niederelbe-Verlagsgesellschaft.

Nach Auffassung von Rainer Dankert (Stade) hätte der Druck beispielsweise der Industrie- und Handelskammer auf die Wirtschaft deutlich höher sein müssen, als sich abzeichnete, dass die Zahl der Ausbildungsstellen zurückging. „Bewerber gibt es genug.“

Petra Müller, Lehrerin an den BBS und stellvertretende Vorsitzende des Prüfungsausschusses für die Mediengestalter, ist tieftraurig über das Ende der schulischen Ausbildung in Cuxhaven, die von großem persönlichen Engagement der Lehrkräfte und Ausbilder geprägt gewesen sei – und von besonderen Möglichkeiten für die Absolventen: „Keine anderer Standort in Niedersachsen bietet beispielsweise seinen Schülern die Möglichkeit, mit dem EU-Programm Erasmus+ ins Ausland zu gehen.“ Im Herbst vergangenen Jahres war Nadja Thiele aus dem Haus der CN und NEZ die Erste, die dies gewagt hat.

Im Ausschuss

► Sie traten zur Bewertung der Abschlussarbeiten an: Petra Müller (BBS Cuxhaven), Tim Ziegeler (Pixel-Kraft), Rainer Dankert (Stader Tageblatt), Uwe Eustermann (Cuxhaven-Niederelbe-Verlagsgesellschaft), Frank Mehnert (News Werbung GmbH), Jörg Grubel (ehemals BBS Cuxhaven), Tina Thies (Druckerei Rosebrock, Sottrum), Andreas Kaeding (BBS Cux), Hanalena Funck (Agentur satz:zeichen).

► Ob dies noch einmal in dieser Formati- on geschieht, ist ungewiss.